

» BÜCKEBURG

Gottesdienst in Gebärdensprache

Gottesdienst mit 160 Teilnehmern / Einblick in Schaumburg-Lipper Kultur



BÜCKEBURG (hb/m). Die fünf Pastoren der Gebärdensprachlichen Seelsorge in Niedersachsen, Thomas Exner (Braunschweig), Anke Heger (Celle), Bernd Klein (Osnabrück), Detlef Korsen (Bremerhaven), Christiane Neukirch (Hannover) und Bärbel Sandau aus Bückeberg haben zum zweiten Mal gemeinsam ein Gottesdienstfest in Gebärdensprache mit einem bunten Rahmenprogramm gestaltet, das dieses Jahr in Bückeberg stattgefunden hat.



Die etwa 160 Teilnehmer kamen aus den Landeskirchen Braunschweig, Hannover und Schaumburg-Lippe angereist. Treffpunkt ist mittags vor dem Schloss gewesen, wo zunächst die Kindertrachtengruppe Gelldorf die Gäste unterhalten und Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke sie anschließend begrüßt hat.

Die Schlossführung erfolgte in vier Gruppen durch Bärbel Sandau, Christiane Neukirch, Detlef Korsen und Bernd Klein im Schloss-Innenhof, im Weißen Saal, im Goldenen Saal und in der Kapelle, wobei sie in ihren Vorträgen Historisches und Theologisches verknüpften und einen Einblick in die Schaumburger Kultur gewährten.

Während eines gemeinsamen Kaffeetrinkens im Biergarten des Parkcafés hat Renate Gewers, Sprecherin der AG Tracht bei der Schaumburger Landschaft, die Bückeberger Festtagstracht vorgestellt und Einblicke in die Handwerkskunst Perlenstickerei gegeben.

"Es war ein gelungenes Fest, das ein Kennenlernen von Menschen aus ganz Niedersachsen und Westfalen ermöglicht hat", zog Sandau ein positives Fazit. Im nächsten Jahr wird das dritte Gottesdienstfest in Gebärdensprache in Lüneburg gefeiert. Foto: hb/m

vom 26.06.2013 | Ausgabe-Nr. 26A

 Drucken |  Versenden

[« weitere Artikel](#)